



Curriculum
Hochschullehrgang
Ausbildung zum Lesson Study Wissenspartner¹

(5 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl 710 936

Version 1.0

Dezember 2020

¹ Wissenspartner wird als Fachbegriff nicht nach den Genderregeln angepasst.

1	Allgemeines.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung.....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium.....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat.....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs.....	2
2	Qualifikationsprofil.....	3
2.1	Zielsetzung des Studiums.....	3
2.2	Qualifikationen / Ausbildungsziele	3
2.3	Bedarf (Employability)	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept	4
2.5	Erwartete Lernergebnisse.....	4
3	Kompetenzkatalog	6
4	Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe, Reihungskriterien	7
5	LV-Übersicht.....	8
6	Modulbeschreibung	9
7	Prüfungsordnung	11

1 Allgemeines

1.1 Inhalt

Die Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts und neuer Lehrpläne, sowie die Arbeit mit Kompetenzrastern begründen den Bedarf, Pädagoginnen und Pädagogen mit den Anforderungen an einen lebensweltlichen und aktionsorientierten Unterricht vertraut und für den Paradigmenwechsel in Richtung Lernseitigkeit kompetent zu machen. Dadurch ergibt sich ein unmittelbarer Weiterbildungsbedarf im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichtsdesigns mit dem Ziel der Gestaltung erfolgreicher Lernprozesse sowie in der Fokussierung auf formatives Feedback und dessen lernförderliche Wirkung mittels Kompetenzbeschreibung (Deskriptoren). Dieser Hochschullehrgang zielt darauf ab, erfahrene Lehrkräfte zu Wissenspartnern auszubilden, um an Schulen im Rahmen von Lesson Studies als Expertinnen/Experten für kompetenzorientierte Unterrichtsplanung und Lerndesign tätig werden zu können, mit dem Ziel, das Lernen der Schüler/innen nachhaltig zu optimieren.

1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 14.12.2020 erlassen.

1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 1.0 wurde am 14.12.2020 durch das Rektorat genehmigt.

1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul und weist eine Workload von 5 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von einem Semester auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Höchststudiendauer beträgt zwei Semester.

2 Qualifikationsprofil

2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang zielt darauf ab, Pädagoginnen und Pädagogen bei der Weiterentwicklung ihrer methodisch-didaktischen und fachlichen Kompetenzen sowie bei der Gestaltung von Lernkonzepten zu unterstützen und sie im Bereich der lernförderlichen und formativen Beurteilung sowie des kompetenzorientierten Lerndesigns ausbilden. Durch kollaborative Planung, Durchführung, Weiterentwicklung und Dissemination von Forschungsstunden können sie an ihren Schulen, in ihren Bildungsregionen und überregional tätig werden, um durch Lesson Study-Prozesse Unterrichtsentwicklung anzuregen.

2.2 Qualifikationen / Ausbildungsziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Hochschullehrgangs wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet, dass sie

- a. Kompetenzmodelle kennen und lernförderlich in Lernszenarien implementieren,
- b. die Bildungs- und Lehraufgaben aktueller Lehrpläne in exemplarischen Lerndesigns darstellen und diese Lerndesigns in Unterrichtsentwicklungsprozessen anwenden,
- c. Unterricht konsistent und kompetenzorientiert unter Einbeziehung von sprachensensiblen Elementen planen und durchführen, um Lernprozesse zu aktivieren und anzuleiten,
- d. theoretische Grundlagen formativer Beurteilung und lernförderlicher Feedbacks kennen und in exemplarischen Sequenzen darstellen,
- e. die während des Lehrgangs angebotenen Konzepte, Modelle, Methoden und Impulse internalisiert haben, diese adaptieren und/oder weiterentwickeln, um damit Lernprozesse professionell, fachlich kompetent und kompetenzorientiert zu entwickeln und durchzuführen.

2.3 Bedarf (Employability)

Zunehmende Diversität in österreichischen Schulklassen erfordert eine Personalisierung von Lernangeboten, welche durch kollaborative Planung im Team und über traditionelle Fachbereichsgrenzen hinweg optimiert werden können. Zusätzlich erfordert die von den Schülerinnen/Schülern des 21. Jahrhunderts erwartete Fähigkeit zur Teamarbeit und zum autonomen Lernen einer zielgerichteten Gestaltung von Lernprozessen unter altersadäquater Partizipation der Lernenden, um kompetenzorientierten Unterricht zielgruppenorientiert und personalisiert durchführen zu können. Damit Pädagoginnen/Pädagogen bei der Entwicklung ihres professionellen Kapitals effektiv unterstützt werden, sollten sie Impulse für kollaboratives Planen, zielgerichtetes

Unterrichten, Beobachtung und die Einbeziehung der Lernenden erhalten, damit sie lerntheoretische, fachspezifische und methodisch-didaktische Erkenntnisse gezielt in die Unterrichtsentwicklung einbringen können. Um einen erfolgreichen, kumulativen Lernprozess von Schülerinnen und Schülern zu entwickeln, ist eine professionelle Begleitung im Dienst befindlicher Lehrkräfte erforderlich, damit sie diesem Anspruch nachkommen können.

Lesson Study kann diesen Anforderungen nachkommen, indem sie das Lernen in den Mittelpunkt der Unterrichtsentwicklung und der Entwicklung der individuellen Professionalität stellt.

Die Ausbildung von Wissenspartnern für verschiedene Fachbereiche kommt in diesem Lehrgang dem beschriebenen Bedarf in allen Bereichen nach und ist geeignet, die notwendigen systemischen Impulse zu setzen.

2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Der Hochschullehrgang besteht aus einem Modul. Das erfolgreiche Absolvieren des Hochschullehrganges wird durch die Erfüllung der aufgeführten Leistungsnachweise in Form einer direkten Leistungsvorlage als Prozess- und Produktportfolio gewährleistet:

Die Teilnehmer/innen erstellen in Teams von 2-3 Personen Lesson Study-Forschungsstunden und fachspezifische Lern- und Unterrichtsmaterialien zur Implementierung eines kompetenzorientierten und lernförderlichen Unterrichts.

Ein Portfolio enthält

- a. mindestens eine Forschungsstunde und deren Variation(en),
- b. Begleitmaterialien für den Einsatz der Forschungsstunde(n),
- c. die Prozessbeschreibung der kollaborativen Entwicklungsarbeit,
- d. die Prozessbeschreibung der individuellen Entwicklung zum Wissenspartner sowie
- e. den Lesson Study-Bericht.

Die Portfolios werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Zusammenarbeit mit bereits ausgebildeten Wissenspartnern und mit wissenschaftlicher, mediendidaktischer und technischer Unterstützung durch Lehrende der PH NÖ erstellt und kriterienorientiert beurteilt. Forschungsstunden und Begleitmaterialien werden auf der Lesson Study-Plattform der PH NÖ als professionelles Kapital geteilt.

2.5 Erwartete Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss des Hochschullehrgangs wird von den Absolventinnen und Absolventen erwartet, dass sie den Ausbildungszielen entsprechende und im Kompetenzkatalog formulierte

Kompetenzen erworben haben und diese an ihren Schulen wirksam werden lassen. Die Absolventinnen und Absolventen zeigen die grundsätzliche Bereitschaft, ihre Expertise in der Fortbildungsreihe „Professionalisierung durch Wissenspartner – Lesson Study“ einzubringen.

3 Kompetenzkatalog

A. Fachkompetenz/fachdidaktische Kompetenz

Wissenspartner kennen für ihren Wirkungskreis relevante Kompetenzmodelle und implementieren die dort beschriebenen Anforderungen lernförderlich in Lernszenarien.

Wissenspartner stellen Bildungs- und Lehraufgaben sowie die Kompetenzbeschreibungen aktueller Lehrpläne in exemplarischen Forschungsstunden dar und nutzen diese Lerndesigns aktiv in Unterrichtsentwicklungsprozessen.

Wissenspartner kennen die Grundlagen formativer Beurteilung und lernförderlicher Feedbacks und setzen diese in Sequenzen exemplarisch um.

Wissenspartner planen Forschungsstunden konsistent und kompetenzorientiert unter Einbeziehung von sprachensensiblen Elementen, führen sie selbst in ihrer eigenen Praxis durch und leiten Lernprozesse an und modulieren diese.

Wissenspartner sind in der Lage, ihre fachspezifischen und fachdidaktischen Erkenntnisse aus Lesson Studies in schulinternen Unterrichtsentwicklungsprozessen umzusetzen.

B. Pädagogisch-psychologische Kompetenz

Wissenspartner sind geübt in Selbstreflexion und geben konstruktiv-kritische Rückmeldungen, die als Feed-up, Feed-back und Feed-forward wirksam werden.

Wissenspartner sind befähigt, Lernangebote mit Lehrkräften in kollaborativen Prozessen und unter Einbeziehung der fachspezifischen, fachdidaktischen und individuellen Bedürfnisse der Zielgruppe zu gestalten.

C. Systemkompetenz

Wissenspartner haben die während des Lehrgangs angebotenen Konzepte, Modelle, Methoden und Ideen internalisiert. Sie adaptieren und/oder entwickeln diese weiter, um Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse professionell, fachlich kompetent und kompetenzorientiert zu begleiten.

D. Beratungskompetenz

Wissenspartner sind in der Lage, Lehrkräfte im Rahmen der Fortbildungsreihe „Professionalisierung durch Wissenspartner – Lesson Study“ zu unterstützen, indem sie an der Gestaltung von Lernangeboten, die den aktuellen Lehrplänen entsprechend kompetenzorientiert wirksam werden, professionell mitwirken.

E. Reflexionskompetenz

Wissenspartner verfügen über konstruktiv-kritisches Reflexionsvermögen, das sie bei der Durchführung von Lesson Studies in der Entwicklung von Forschungsstunden, in Reflexionstreffen sowie bei der Dokumentation der Ergebnisse einsetzen.

4 Zulassungsvoraussetzungen, Zielgruppe, Reihungskriterien

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus. Zielgruppe sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium im Bereich der Primarstufe, Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Berufsbildung. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Zulassung der Teilnehmer/innen in Absprache mit der Dienstbehörde und gemäß dem Zeitpunkt der Anmeldung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

5 Lehrveranstaltungsübersicht

P/W	Bereich	Titel	ECTS- Anrech- nungs- punkte	Semester- wochenstunden		Selbst- studium in Stunden	PA	Beur
				gesamt	davon Anteil Fern- studium § 42a HG			
		Professionelle Unterrichtsentwicklung durch Lernen mit Wissenspartnern – Lesson Study	5	4				
P	SE	Lesson Study: Einführung, Information; kompetenzorientierte Planung von Forschungsstunden	1	0,8	0,4	16	pi	E
P	SE	Fachbezogene kollaborative Planung von Forschungsstunden, Lern- und Unterrichtsmaterialien	1	0,8	0,4	16	pi	E
P	SE	Fachbezogene Implementierung von Forschungsstunden, Beobachtung von Lernprozessen	1	0,8	0,4	16	pi	E
P	SE	Reflexion, Triangulation und Variation von Forschungsstunden und Lernmaterialien	1	0,8	0,4	16	pi	E
P	SE	Methoden der Dissemination von Lesson Study-Ergebnissen; hochschuldidaktische Aspekte des Einsatzes als Wissenspartner	1	0,8	0,4	16	pi	E

Beurteilung: E (mit/ohne Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

SE Seminar

6 Modulbeschreibung

6.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
	Professionelle Unterrichtsentwicklung durch Lernen mit Wissenspartnern – Lesson Study					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	ECTS-AP
X			X		1	5
Modulziel						
<p>Pädagoginnen und Pädagogen werden zu Wissenspartnern ausgebildet, um Lehrkräfte bei der Weiterentwicklung ihrer methodisch-didaktischen und fachlichen Kompetenzen sowie bei der Gestaltung von kompetenzorientierten Lernkonzepten mittels Lesson Study unterstützen. Durch kollaborative Planung, Durchführung, Weiterentwicklung und Dissemination von Forschungsstunden regen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Unterrichtsentwicklung an ihren Schulen und ggf. in ihrer Bildungsregion durch Lesson Study-Prozesse an. Sie werden darüber hinaus dazu befähigt, in der Fortbildungsreihe „Professionalisierung durch Wissenspartner – Lesson Study“ als Wissenspartner zur Verfügung zu stehen.</p>						
LV	Lehrveranstaltungstitel					LV-Art
1	Lesson Study: Einführung, Information; kompetenzorientierte Planung von Forschungsstunden					SE
2	Fachbezogene kollaborative Planung von Forschungsstunden, Lern- und Unterrichtsmaterialien					SE
3	Fachbezogene Implementierung von Forschungsstunden, Beobachtung von Lernprozessen					SE
4	Reflexion, Triangulation und Variation von Forschungsstunden und Lernmaterialien					SE
5	Methoden der Dissemination von Lesson Study-Ergebnissen; hochschuldidaktische Aspekte des Einsatzes als Wissenspartner					SE
Bildungsinhalte						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Lesson Study als Methode zur Unterrichtsentwicklung • Formulierung von Lernzielen und Methoden zur Konkretisierung erwarteter sowie Überprüfung erreichter Lernziele • Lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen zum Aufbau und zur Planung kompetenzorientierter Forschungsstunden • Lernförderliches Feedback und Feedback-Instrumente <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbezogene Aspekte der kollaborativen Planung in Lesson Study-Zyklen • Fachbereichsspezifische Auseinandersetzung mit der Methode Lesson Study • Lerntheoretische und methodisch-didaktische Grundlagen im spezifischen Fachbereich • Lerndesign als Mittel der Entwicklung von nachhaltigen Lernprozessen • Fachbezogene und personalisierte Entwicklung von Materialien zur gezielten Förderung von Lernprozessen <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der kriterienorientierten Beobachtung von Lernprozessen und der Durchführung von Interviews mit Lernenden • Methoden der Partizipation von Lernenden an Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen • Implementierung von Forschungsstunden und Beobachtung im gewählten Fachbereich <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Triangulation von Beobachtungs- und Interviewdaten im gewählten Fach sowie in einem anderen Fachbereich • Variationstheorie als Mittel der lernförderlichen Veränderung von Lernprozessen • Variation von Forschungsstunden und Lernmaterialien zur Exemplifizierung von Lesson Study-Ergebnissen in der Fortbildung 						

LV 5

- Offene Forschungsstunden und Möglichkeiten des kollegialen Teilens von Lesson Study-Ergebnissen
- Hochschuldidaktische Methoden für den Einsatz als Wissenspartner in der Fortbildung

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen

Die Absolventinnen/die Absolventen ...

LV 1

- wissen über die Struktur der Methode Lesson Study Bescheid und können das Ziel dieser Methode darlegen.
- können Lernziele kompetenzorientiert und unterschiedlichen Lernvoraussetzungen entsprechend moduliert formulieren.
- verstehen den Aufbau von Forschungsstunden und können vorhandene Planungen analysieren.
- kennen Arten des Feedbacks und der Rückmeldung sowie unterschiedliche Instrumente zu deren Anwendung und können diese in Forschungsstunden erkennen und analysieren.

LV 2

- können theoretische Grundlagen von Lesson Study bei der Entwicklung von Forschungsstunden in spezifischen Fachbereichen und reflektieren und begründet anwenden.
- kennen fachspezifische Lerntheorien sowie Aspekten der kollaborativen Planung und der Reflexion von Lernprozessen und können ihr Wissen in der Planung und Analyse von Forschungsstunden zielgerichtet einsetzen.
- können Lerndesigns zielgerichtet entwickeln.
- entwickeln Lern- und Unterrichtsmaterialien für Forschungsstunden und können dabei auf die Zielgruppe und konkrete Fallschüler/innen eingehen.
- können entsprechende methodische Ansätze zur Bewertung von Performanzen zielgerichtet anwenden.

LV 3

- können Beobachtungs- und Interviewinstrumente den kollaborativ festgelegten Lernzielen und antizipierten Lernverläufen entsprechend entwickeln und einsetzen.
- können Forschungsstunden der kollaborativen Planung entsprechend durchführen und beobachten sowie situationsadäquate Änderungen vornehmen und dokumentieren.
- können Portfolios zielgerichtet entwickeln, sodass diese ihre eigenen Lernprozesse dokumentieren und in der Fortbildung zur Exemplifizierung von Forschungsstunden und Lernprozessen der Schüler/innen genützt werden können.

LV 4

- reflektieren Erfahrungen, Beobachtungen und Interviews der Forschungsstunde(n) und können daraus Variationen zu den Lernangeboten in kollaborativen Analyseprozessen entwickeln.
- triangulieren Daten, reflektieren diese in Lesson Study-Protokollen und können dadurch Lernprozesse sichtbar machen.
- können unterschiedlichen Rollen (Lehrperson, Beobachterin, Wissenspartner) gezielt wechseln und konstruktiv-kritisches Feedback situationsadäquat geben.

LV 5

- dokumentieren ihre Ergebnisse und können publikationsreife Planungen für offene Forschungsstunden oder Fortbildungskonzepte genügend entwickeln.
- übertragen die Erfahrungen aus der Lesson Study in Einsatzmöglichkeiten als Wissenspartner und können verschiedenen Rollen in exemplarischen Planungen beschreiben.
- reflektieren ihre Rollen als Wissenspartner, übertragen diese in Modelle zur hochschuldidaktischen Tätigkeit und können den Transfer vom Unterricht in Schulklassen zur Tätigkeit als Wissenspartner darstellen.

Lehr- und Lernformen
Input; Lesson Study
Leistungsnachweise
Portfolio (Teams von 2-3 Personen entwickeln je 2 Forschungsstunden mit Lern- und Unterrichtsmaterialien für die Gestaltung von fachspezifischen Forschungsstunden zur Implementierung eines kompetenzorientierten Unterrichts und dokumentieren mindestens 2 Lesson Study-Zyklen in persönlichen Prozess- und Produktportfolios)
Sprache(n)
Deutsch, Englisch

7 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge mit weniger als 30 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen.

Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

8 Inkrafttreten und allfällige Übergangsbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrgangs Pädagogisches Lerncoaching tritt mit 1.10.2020 nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.